

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 3. Februar

1888.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 1. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 334—342. — Verathung des Berichts der I. Deputation über den mittels königl. Decrets vorgelegten Gesekentwurf, die Fürsorge für Beamte infolge von Betriebsunfällen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 8 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostik-Ballwitz und Freiherr von Könnerik, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Böttcher, geh. Regierungsrath Bodel und geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt, sowie in Anwesenheit von 46 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Die Registrande wird vom Herrn Secretär Graf von Könnerik vorgetragen werden.

(Nr. 334.) Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Gemeinderathes in Niederfahre-Vorbrücke, den von der Stadtgemeinde Meissen projectirten Bau eines neuen städtischen Krankenhauses in Niederfahre Gemeindeflur betreffend.

(Nr. 335.) Desgleichen über die Petition des Vereins für Reform des Bestattungswesens und facultative Feuerbestattung „Urne“ zu Dresden, Genehmigung der Bestattung mittels Feuers innerhalb des Königreichs Sachsen betreffend.

(Nr. 336.) Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über die Petition der Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahngesellschaft in Liquidation, die Gewährung einer Nachzahlung von 173,548 Mark betr.

Präsident von Zehmen: Sind gedruckt, kommen zur Bertheilung und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 337.) Desgleichen über Titel 5, 14, 15, 16, 20 und 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1888/89 betreffend.

Präsident von Zehmen: Ebenfalls gedruckt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 338.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 30. Januar 1888, Schlußberathung über die Petition der Ortsrichter des Amtsbezirks Rittau um Aufhebung, bez. Erweiterung des § 3 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend.

(Nr. 339.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition der Anna Marie Schubert in Annaberg um eine laufende Unterstützung aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 340.) Desgleichen über die Petitionen des Superintendenten Ditz zu Dippoldiswalde und Genossen, das Einkommen der Lehrer von Kirchendiensten betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschluß der Ersten Kammer beigetreten, die Petition auf sich beruhen zu lassen, und ist deshalb zu den Acten zu legen.

(Nr. 341.) Schreiben des Vorstandes des Bürgervereins der Wilsdruffer Vorstadt zu Dresden, Uebersendung von 50 Druckexemplaren eines Abdruckes Nr. 26 des „Dresdner Anzeigers“ vom 26. Januar 1888, die Bahnhofsfrage betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Separatabdrücke sind vertheilt und ist der Dank zu Protokoll zu nehmen.